THE GERMAN CORRESPONDENT,
Daily & Weekly Paper,
PUBLISHED BY
FREDERICK RAINE,
S. E. Cor. of Baltimore & Gay Strs.,
BALTIMORE, MD.

Price 7 Cents per week, payable to the Carriers; per ANNUM $ 3,50; for mailing $ 4,00, payable in advance.

Weekly paper $ 2,00 per ANNUM, payable in advance.

Advertisements inserted at the usual rates.

Der Deutsche Correspondent.

Der deutsche Correspondent,
tägliche und wöchentliche Zeitung,
herausgegeben von
Friedrich Raine,
Süd-Ost Eck von Baltimore- u. Gaystraße,
Baltimore, Md.

Preis 7 Cents per Woche, zahlbar an den Träger, per Jahrgang, im Voraus zahlbar $3,50, nach abgelaufener Subscriptionszeit $4,00. Nach Auswärts wird das Blatt für $4,00, im Voraus zahlbar expedirt.
Preis des einmal (am Freitag) erscheinenden Wochenblattes, $2,00 per Jahr, im Voraus zahlbar.
Anzeigen werden billig berechnet.

18. Jahrgang. Baltimore, Md., Dienstag, den 15. Juni 1858. Nummer 142.

Medizinische Anzeigen.

Medizinisches und chirurgisches Institut,
Nr. 11,
Süd-Frederickstraße,
Baltimore, Md.

Gegründet zur Unterdrückung der Quacksalberei und zur Heilung aller Arten von Krankheiten, welchen das menschliche System unterworfen ist.

Dr. J. B. Smith hielt es früher für erforderlich, dem Publikum einige Andeutungen seiner verzüglichen Eigenschaften als Arzt und Chirurg zu geben, sowie einige der Vortheile anzuführen, welche aus persönlicher Konsultation wegen schwieriger und gefährlicher Krankheiten mit ihm erwachsen; dies ist jetzt jedoch unnöthig geworden.

Es ist genügend für ihn, gegenwärtig nur anzuführen, daß er in den letzten 8 Jahren über 20,000 Kranke geheilt und somit mehr gethan hat, als zur Begründung seines Namens als thätiger, gemeinnütziger Arzt nothwendig und vielleicht von allen Aerzten dieser Stadt zusammengenommen geschehen ist.

Obgleich es von einem Theile der Mitglieder der ärztlichen Praxis für Quacksalberei angesehen wird, anzuzeigen, so erscheinen jedoch die, den mit solchen besonderen Krankheiten behafteten Personen erwachsenden Vortheile zu groß, um nicht das Anerbieten für sehr wohlthätig zu halten. Stellt man nicht einen Chirurg an, um das Bein zu amputiren? einen Oculisten, um die Krankheiten des Auges zu heilen? und einen Arzt, um eine sonstige schlimme Krankheit zu heilen? Und geschieht dies nicht in der Voraussetzung, daß man die Hülfe für erfolgreich hält? — Dr. J. B. Smith ist der älteste regelmäßig graduirte Arzt, welcher in Baltimore anzeigt. Seine Praxis ist in den letzten drei Jahren eine sehr ausgedehnte gewesen, und er hat Krankheiten in allen Fällen, und mit mehrere in 3—5 Tagen geheilt. Kaum ein Tag vergeht, an welchem nicht Aerzte vom Lande, oder in dieser oder von andern Städten ihm Patienten zuschicken, deren Heilung ihnen bei den geringen Erfahrungen in diesem Zweige der Krankheiten unmöglich ist.

Beachtet Folgendes bei Zeiten!

Fast kein Tag vergeht, an welchem nicht Personen zu mir kommen, die mit chronischen Uebeln behaftet, von denen sie glaubten, daß sie nicht vorhanden seien, während sie leider durch die verderbliche Anwendung von Merkur oder Copaiva nur in das System zurückgetrieben wurden. Die Personen schienen gesund, doch in kürzerer oder längerer Periode brach das Uebel bei einer geringen Veranlassung in seiner gefährlichsten und schlechtesten Gestaltung aus und erzeugte Geschwüre an der Kehle, der Nase, am Munde, Hautausschlage, Schmerzen oder Geschwulst in den Beinen u. s. w. Mit Bezug auf die große Anzahl solcher, kürzlich unter meine Behandlung gekommenen Fälle und auf das ungeheure Leiden, welches eine kleine Verzögerung oder angeeignete Behandlung in der ersten Periode der Krankheiten verursachen kann, hält es Dr. J. B. Smith für seine Pflicht, den Unglücklichen und besonders den Fremden den wohlgemeinten Rath zu ertheilen, wohl darauf zu achten, daß sie nicht durch die in falschen Anzeigen sich brüstenden Quacksalber verlockt werden, welche Versprechungen machen, deren Erfüllung selbst den erfahrensten und besten Aerzten unmöglich ist.

Der Unglückliche, welcher einem nichtigen Vergnügen nachjagte, sollte wohl bedenken, wenn sich die Folgen einstellen, daß er sich eiligst an einen erfahrenen Arzt wende, durch welchen er nicht nur von seinen Schmerzen befreit wird, Zeit erspart und einer großen Verlebung der Körper-Constitution entgeht, sondern denselben auch bestätigt, seinen Kranken eine billige Rechnung zu machen, während er in den Fällen, wo die Symptome sich in das System eingewurzelt, oder die Krankheit um sich gegriffen hat zu einer größeren Rechnung berechtigt. Das schnelle Unsichgreifen dieses wahrhaft schreckenerregenden Uebels ist durchsichtig, auch den Kühnsten mit Schauder zu erfüllen; sie schauderhaften Folgen erregen bei'm Unblick Entsetzen. Oft erkennen die unglücklichen Opfer ihren Irrthum nur dann die Gefahr, in welcher sie schweben, wenn bereits Geschwüre und entstellende Flecken auf der Hautfarbe, sowie die fürchterlichsten Gliederschmerzen ihnen anzeigen, welches Gift in ihrem Körper wüthet.

Verzeichnungen oder „Strictureen" werden nach einer neuen, von Dr. J. B. Smith aufgefundenen Behandlungsweise in wenigen Tagen ohne Schmerzen oder Inconvenzienzen für den Patienten gehebt. Zugleich garantirt Dr. J. B. Smith, daß keine Entzündungen der Harnröhre u. s. w. als „Strictureen" behandelt werden, wodurch so oft Charlatane die traurigsten Folgen herbeiführen.

Junge Leute

und Andere, welche an seminaler Schwäche leiden, einerlei, ob dieselbe von einer gewissen gefährlichen Gewohnheit oder von anderen schlimmen Ursachen herrührt und welche in ihrem Gefolge ein Heer körperlicher und geistiger Uebel haben, wenn die Heilung verzüglich nachlässigt wird, sollten sich bei Zeiten melden, wodurch sie großem Kummer und großen Leiden, wie auch großen Unkosten vorbeugen.

Es ist eines der größten Uebel, welches den Menschen treffen kann, denn es erzeugt Hirnkrankheit, Dyspepsie, Abmagerung u. s. w. und endet oft in vollkommener Geistesgestörtheit.

Dr. J. B. Smith hat durch die glückliche Kur obiger Krankheiten größere Berühmtheit, als irgend ein anderer Arzt in Amerika erlangt. Er heilt das Uebel in den schwierigsten Fällen von Grund aus und giebt der Constitution ihre ursprüngliche Kraft wieder, indem er nur einfache und gelinde Mittel anwendet.

Seine Medizin ist frei von Merkur und allen mineralischen Giften, in einer bequemen, dichten Masse zubereitet und kann in Gast- und Privatklassen, aber auf der Reise unbemerkt angewendet werden. Nur wenn heftige Entzündung eingetreten ist, wird eine Einschränkung der Lebensweise nothwendig.

Auch den Krankheiten des weiblichen Geschlechtes hat Dr. J. B. Smith seit einer Reihe von Jahren eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet und versprecht allen Leidenden eine heilende Kur.

Kranke brauchen ihm nur die Symptome ihrer Krankheit mitzutheilen und dürfen der Heilung sicher sein.

Personen, die von Baltimore entfernt wohnen, können nach genauer Angabe der Symptome Dr. J. B. Smith gegen portofreie Briefe consultiren und die Medizin nach irgend einem Theile des Landes geschickt erhalten. Alle Anfragen bleiben streng privatim. In der Office sind separate Zimmer zur Disposition der Patienten. Offen von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Uebrigens verweist er auf seine Anzeigen in den übrigen täglichen Zeitungen. Briefe beliebe man unter folgender Adresse zu senden: Dr. J. B. Smith,
Nr. 11, Süd-Frederickstraße,
(Apr.1,13Mte) Baltimore, Md.

Biscuit- und Cracker-Bäckerei.
(Nr. 98, Prattstraße.)
Früher Mason und Bruder.
James D. Mason & Co.

haben bedeutende Veränderungen und Verbesserungen gemacht in ihrer Biscuit- u. Cracker-Bäckerei durch Einführung neuer Maschinerie der neuesten Verbesserungen und sind jetzt im Stande, alle Bestellungen und Aufträge zu besorgen auf

Pilot-u. Schiffs-Brod, Wasser-, Butter-, Zucker-, Picnic- und Edinburgh-Crackers, Soda- und Wein-Biscuit,

sowie alle Sorten von „Fancy-Cakes" seiner Qualität, welche alle übrigen Etablissements übertrifft.

Der **Patent-Daspel-Backofen**, welcher in ihrer Bäckerei in Gebrauch ist, ist nach einer ganz neuen Construktion und fatig, täglich 125 Fässer Mehl zu Crackers, oder 500 Fässer Laib-Brod zu backen.

Händler sind eingeladen, bei uns vorzusprechen, indem sie die Bedingungen ebenso günstig finden werden, als bei irgend einem andern Hause.

Die Eigenthümer werden mit dem größten Vergnügen jederzeit die Operation ihres Backofens einem Jeden zeigen, welcher an dem „Fortschritt des Zeitalters" Interesse hat, und werden ferner einen Jeden durch ihr ausgedehntes Etablissement führen.

J. D. M. & Comp. erlauben sich, das Publikum besonders darauf aufmerksam zu machen, daß dieser Backofen der einzige, welcher in dieser Stadt in Gebrauch ist. Patent-Rechte darauf zum Brodbacken sind zu haben, wenn man sich bei den Unterzeichneten meldet.

☞ Ein „deutscher Clerk" ist ebenfalls in ihrem Geschäfte angestellt.

James D. Mason u. Comp.,
früher R. Mason u. Bruder,
Alter Stand,
alte Nummer 98, Prattstraße,
(My.15,6Mte) McClure's Dock gegenüber.

Garten- & Feld-Sämereien,
sowie
Ackerbau-Geräthe und Maschinerie.

Der Unterzeichnete macht Farmer und Gärtner auf seinen Vorrath von frischen und ächten Sämereien aufmerksam. Dieselben bestehen aus allen vorzüglichsten Sorten, von den besten Produzenten Europa's und Amerika's bezogen, sowie aus einer allgemeinen Auswahl von Feld-Sämereien. Alle Aufträge werden mit der größten Sorgfalt ausgeführt.

Eine große und allgemeine Auswahl von Ackerbau-Geräthschaften und Maschinerien sind jederzeit vorräthig und werden dieselben im Groß- und Klein-Verkauf zu billigen Preisen abgelassen.

Thomas Norris,
Niederlage von Ackerbau-Geräthen und Sämereien.
(Mrz.18,1J) Nr. 48, Liabstraße, Baltimore.

Flinten, Pistolen u. s. w.

Ich erlaube mir, meine Freunde und das Publikum überhaupt auf mein ausgezeichnetes Assortement von einfachen und Doppelflinten (bezogen von den besten Fabrikanten Deutschland's und England's) aufmerksam zu machen. Ferner halte ich stets vorräthig: Büchsen, Revolvers, Colt's Repeaters, Pistolen aller Sorten, Jagdtaschen, Pulverflaschen, Schrotbeutel, Pulver, Schrot, Zündhütchen u. s. w.

Joh. C. J. Meyer,
Importeur und Fabrikant,
Nr. 14, Prattstraße, zwischen der Brucke und dem Centre-Markte, Baltimore.

NB. Flinten, Büchsen u. s. w. werden nach Auftrag gemacht und importirt; Reparaturen werden bestens besorgt. (Aug.21,12Mte)

Aerzte und Apotheker.

Dr. Henry Anderson,
Nr. 65, Ost-Baltimorestraße,
3 Thüren westlich von Cretersitr.

Office-Stunden: 8—9 U. Vorm. u. 2—3 U. Nachm.
(Apr.1,12Mte)

Dr. M. Wiener,
Homöopathischer Arzt,
Nr. 4, Süd-Frederickstraße,
Sprechstunden: Nachmittags von 1—3 Uhr.
(366-)

Wohnungs-Veränderung.
Dr. E. Wiß

ist von seiner früheren Wohnung ausgezogen und wohnt jetzt in Nr. 19, Süd-Libertystraße, zwischen German- und Lombardstraße.

☞ Meine werthen Kunden in der Point ersuche ich, ihre Bestellungen an mich an Hrn. Wellinghoff, Agent der „teutschen Gesellschaft" Nr. 55, Thamesstraße, abzugeben. (Mai8,12Mte)

Dr. Fr. Bartscher

hat seine Office verlegt nach Alisquithstraße, Nr. 192, nahe Madisenstraße.

Office-Stunden:
Morgens bis 9 Uhr. — Nachmittags von 1—3 Uhr.
(Aug.18,12Mte)

Sanitätsrath Dr. med. **Pape,**
Nr. 102, Nord-Eutaw-, nahe Mulberrystr.
Sprechstunden:
Morgens um 8 Uhr; Nachmittags um 2 Uhr;
Abends um 6 Uhr. (Dez.29,6Mte)

Graduirter deutscher Zahnarzt!
Dr. Günther,

Zahnarzt, Nr. 183, Ost Baltimorestraße empfiehlt sich seinen Landsleuten und dem Publikum im Allgemeinen zu allen Zahnoperationen und zur Behandlung von Zahnkrankheiten jeder Art. — Er hat sein Studium in dem hiesigen "College of Dental Surgery" gemacht und das Diplom erhalten. Er setzt ferner Zähne ein, füllt solche aus und fertigt neue Gebisse an. Seine Preise sind niedrig und er garantirt eine gute und prompte Behandlung zu. (Mai31,12Mte)

Dr. M. A. Hopkinson,
Zahnarzt,

hat seine Office von Nr. 38, Hanoverstraße, Ecke von Lombardstraße, nach seiner Wohnung, Nr. 20, Süd-Eutawstraße, unterhalb Lombardstr., verlegt. Dankbar für das bisher geschenkte Zutrauen, ersucht er seine Patienten, ihn auch in der neuen Wohnung zu besuchen. Die größere Bequemlichkeit darbietet und wo er fortfahren wird, seine zahnärztliche Praxis wie bisher auszuüben. (Oct28,12Mte)

Lady-Pastils

sind die rühmlichst bekannte, beste Medizin gegen Ausbleiben und Stocken der Menstruation, dieses wichtige Zeichen und Erhaltungsmittel der ganzen Gesundheit des weiblichen Organismus. Diese Pastils sind jeder Lady, bei der die Menstruation nicht normal ist, zu empfehlen. Nur wenn das Ausbleiben der Menstruation die Folge von gewissen Umständen ist, dürfen sie nicht genommen werden, weil sie sicher ein Unglück herbeiführen. Nur zu haben bei Dr. L. v. Oslowski, Simon's Hotel, S.-W. Ecke von Fayette- und Holliday-straße, Baltimore, und Nr. 462, St. Johnstraße, Philadelphia. Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt. Preis pro Schachtel $1.00.

☞ Gebetene Krankheiten werden schnell und gründlich curirt.

Privat-Office Nr. 25, Albemarlestraße. — Office-Stunden von 8—6 Uhr Nachm. (Apr.1,12Mte)

Deutsche Apotheke.
Ferdinand Hassencamp,
Nr. 73, Hanoverstraße.

Obige auf's Bollständigste eingerichtete Apotheke wird hiermit den HH. Aerzten und dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

☞ Rezepte und medizinische Aufträge werden die pünktlichste und gewissenhafteste Besorgung finden.
(Febr.10,1J)

Deutsche Apotheke
von
Chs. und Wm. Caspari,
Nr. 34, Nord-Gaystraße,

und Ecke von Pennsylvania Avenue und Biddlestraße. Unsere an den obigen Plätzen gelegenen Apotheken sind den Aerzten, sowie dem geehrten Publikum bestens empfohlen. Rezepte und sonstige medizinische Verordnungen werden zu jeder Zeit genau und mit der größten Sorgfalt angefertigt, und sind wir durch häufige und frische Sendungen stets mit allen zu unserm Geschäfte gehörenden Medicamenten versehen.

Die Anfertigung chemischer Praparate, sowie auch chemischer Analysen besorgen wir in unserm Laboratorium. (23-)

Deutsche Apotheke
von
Theodor Gerok,
(1565) Ecke von Charles- u. Montgomerystraße.

An das deutsche Publikum!
Carl Christian Reinhard's neueste patentirte Bruch-Bandagen

für Männer, Frauen und Kinder, zur Heilung von Brüchen aller Art, sind von den vorzüglichsten Professoren und Aerzten der Verein. Staaten, sowohl wie Europa's, allen Leder-Bandagen vorgezogen worden. Alle Diejenigen, die an Leibschäden leiden, werden daher wohl thun, zu mir zu kommen und sich mit denselben bekannt zu machen. Ich garantire für dieselben und besorge die Anlegung unentgeltlich. Dieselben sind hier seit 1. Oktober 1856), sowohl wie in England und Frankreich patentirt und ist aber deren Zweckmäßigkeit dem Verfertiger die schmeichelhafteste Anerkennung zu Theil geworden.

Carl Chr. Reinhardt,
Verfertiger und Fabrikant aller Arten wund- und zahnärztlicher Instrumente, Bandagen ꝛc.,
(Juni20,1J) Nr. 7, Gay-, nahe Baltimorestr.

Erziehungs-Institute.

Deutsche und englische Schule
von
F. Knapp,
Nr. 13, Süd-Frederickstraße.

Es wird von sieben Lehrern vollständiger Real-, Sprach-, Schreib-, Gesang- und Zeichnungs-Unterricht ertheilt. Lectionen im Französischen und Lateinischen, sowie im Clavierspielen auf Verlangen. Für weibliche Hausarbeiten ist eine Lehrerin angestellt.

Auch werden Schüler in Kost und Logis genommen.
(Aug.26,12Mte)

Englischer Sprach-Unterricht.

Montag, den 16. Februar, Abends 8 Uhr, eröffnete der Unterzeichnete eine neue Klasse zur Erlernung der englischen Sprache. Der Unterricht wird auf eine leicht verständliche Weise ertheilt und ist besonders darauf berechnet, die Theilnehmer in möglichst kurzer Zeit in den Stand zu setzen, sich in bemerkter Sprache richtig auszudrücken. Preis $1,00 für den Monat, im Voraus zahlbar. Unterricht wird drei Mal wöchentlich Abends ertheilt.

C. Frey,
Nr. 51, N.-Gaystraße,
(2688) der „Zionskirche" gegenüber.

Dr. J. Dieffenbach's
Independent Academy,
Manchester, Md.

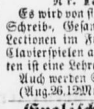
Die Anstalt wird nach den besten Grundsätzen geleitet und bewacht, ihre Zöglinge für das praktische Leben vorzubereiten. Der Sommer-Cours beginnt am 1. Juni. Preis $30 per Vierteljahr für Kost, Logis und Unterricht. Wegen des Näheren beliebe man sich an den betreffenden Principal zu werden.
(Mai17-) J. Dieffenbach.

Ansputz- und Kurzwaaren
für
Sattler-, Kutschen- und Geschirr-Fabrikanten,
sowie Aren, Springfedern ꝛc.

Das größte und billigste Lager in der Stadt!

Wir offeriren Käufern, die ihren Einkauf im Kleinen gegen baar machen, besondere Vortheile, da wir unsere Silberplattirungen selber anfertigen und unsern Import in großen Quantitäten direkt von Europa machen. Wir haben jeden Artikel in diesem Geschäftszweige stets an Hand und laden zur Besichtigung unserer Waaren ein. Man vergesse nicht vorzusprechen bei

F. Mackenzie & Sons,
(My.29,6Mte) Nr. 222, Baltimore-, nahe Charlesstraße.



Kurzwaaren für Sattler
und
Kutschen-Ansputz,
Nr. 80, Prattstraße, Baltimore.

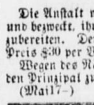
Der Unterzeichnete hat in Nr. 80, Prattstraße, ein Sattler-Kurzwaaren-Geschäft begonnen und ist in den Stand gesetzt, seine Waaren zu äußerst billigen Preisen an Kutschen- und Wagen-Fabrikanten, sowie das Gewerbe im Allgemeinen abzulassen. Da er seinen Vorrath von den Fabriken für baar Geld bezogen hat und die Agentur für seine schweren Waaren von den Fabriken ihm übertragen worden ist, so kann er den Consumenten und dem Gewerbe im Allgemeinen alle in sein Geschäft einschlagenden Artikel sehr billig für baar Geld anbieten.

Der Unterzeichnete macht besonders aufmerksam auf seinen gegenwärtigen Vorrath von

Springfedern Aren, Bolzen, Kanevas, Speichen, Raben, Felgen Deichseln, Guß-Waaren, emaillirtes und Patent-Leder, Bänder, Wachstuch, Damast, Borten,

sowie alle Artikel, welche gewöhnlich in Sattler-Kurzwaaren-Handlungen zu haben sind.

Robert F. Paine,
(Mrz.13,3Mte) Nr. 80, Prattstraße.



Block-Marmor-Uhren.
Canfield, Br. & Co.,
Nr. 229, Baltimorestr.,

haben soeben eine Sendung von Block-Marmor-Uhren mit und ohne Bronze-Figuren, geeignet für Speise- und Lesezimmer, erhalten. (113)

Grocerien und Liquors.

Philadelphia Pale Ale.

In Folge des enormen Malz- und Hopfen-Preises wird kunftighin das Faß von „Robert Smith's Pale Ale" für Gastwirthe für $8,00, und das halbe Faß von 16 Gallonen für Privat-Familien für $4,50 stehen. Kunden, welche bemerkten Ale gebrauchen, mögen versichert sein, daß dasselbe, wie ich auch immer der Preis des Materials steht, seinen ruberen guten Ruf aufrecht erhalten wird. Eine kleine Erhöhung des Preises bei einer so großen Consumption ist besser, als den Artikel zu reduziren und zu verfalschen, um ihn dem Preise entsprechend zu machen. Der Preis des besten Ale's und Brown Stout für Privat-Familien in Pintflaschen ist 75 Cts. per Dutzend. London Brown Stout und Scotch Ale sind beständig vorrathig. Der beste östliche Cider in Hogds und Flaschen kostet 25 Cts. per Gallone. Jeder Artikel, welcher den Abnehmer nicht vollkommen befriedigt, wird zurückgenommen und das Geld zurückerstattet. Die Waaren werden nach allen Theilen der Stadt kostenfrei geliefert. Bestellungen durch die Post-Office gemacht, werden pünktlich besorgt.

☞ Wm. Coughlan, Ecke der Creterstraße und Eastern-Avenue, ist der alleinige Agent von R. Smith's (früher Smith und Sickle's) Pale Ale. (Jan.1-)

Aechte u. billige Rhein- u. französische Weine.

Johannisberger,
46er Liebfrauenmilch,
Wachenheimer,
Geisenheimer,
Nierensteiner ꝛc. ꝛc.
St. Estephe Medor,
Chateau Margaux,
St. Julien ꝛc. ꝛc.

Ebenso eine große Auswahl importirter und hiesiger Liqueure. Fred. de Bergy,
(291o Nr. 78, Pennsylvania Avenue.

Chenoweth & Booth,
Nr. 159, Nord-Gaystraße,
zwischen Center- u. Chestnutstr.

Importeure und Handler in Wein und Liquor,

empfehlen ihr Lager von allen Sorten Liquer und machen ihre deutschen Kunden namentlich auf ihre billigen und ausgezeichneten Sorten von Kümmel, Anisette, Nordhäuser Korn und Magenbitter aufmerksam.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen. (My.16,12Mte)

Frederick De Bergy,
Importeur von Weinen & Liquors
Nr. 78, Pennsylv. Avenue,
nahe Biddlestraße,

erlaubt sich, seinen Freunden und dem Publikum bekannt zu machen, daß er ein vorzügliches Lager von Rhein- und französischen Weinen, Brandies, Whiskey, Gin, Schnaps ꝛc. per Gallone. Jeder Artikel, welcher den Abnehmer nicht vollkommen befriedigt, wird zurückgenommen und das Geld zurückerstattet. Die Waaren werden nach allen Theilen der Stadt kostenfrei geliefert. Bestellungen, durch die Post-Office gemacht, werden pünktlich besorgt.

☞ Wm. Coughlan, Ecke der Creterstraße und Eastern-Avenue, ist der alleinige Agent von R. Smith's (früher Smith und Sickle's) Pale Ale. (Jan.1-)

Aechte u. billige Rhein- u. französische Weine.

Johannisberger,
46er Liebfrauenmilch,
Wachenheimer,
Geisenheimer,
Nierensteiner ꝛc. ꝛc.
St. Estephe Medor,
Chateau Margaux,
St. Julien ꝛc. ꝛc.

Ebenso eine große Auswahl importirter und hiesiger Liqueure. Fred. de Bergy,
(291o Nr. 78, Pennsylvania Avenue.

Chenoweth & Booth,
Nr. 159, Nord-Gaystraße,
zwischen Center- u. Chestnutstr.

Importeure und Handler in Wein und Liquor,

empfehlen ihr Lager von allen Sorten Liquer und machen ihre deutschen Kunden namentlich auf ihre billigen und ausgezeichneten Sorten von Kümmel, Anisette, Nordhäuser Korn und Magenbitter aufmerksam.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen. (My.16,12Mte)

Frederick De Bergy,
Importeur von Weinen & Liquors
Nr. 78, Pennsylv. Avenue,
nahe Biddlestraße,

erlaubt sich, seinen Freunden und dem Publikum bekannt zu machen, daß er ein vorzügliches Lager von Rhein- und französischen Weinen, Brandies, Whiskey, Gin, Schnaps ꝛc. per Gallone. Jeder Artikel, welcher den Abnehmer nicht vollkommen befriedigt, wird zurückgenommen und das Geld zurückerstattet. Die Waaren werden nach allen Theilen der Stadt kostenfrei geliefert. Bestellungen, durch die Post-Office gemacht, werden pünktlich besorgt.

Aechte importirte Weine
F. Wettmarshausen,
Nr. 54, Nord-Paca-, nahe Saratogastraße.

Meinen geehrten Freunden und dem Publikum im Allgemeinen bestens dankend für den bisherigen Zuspruch, erlaube ich mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von jetzt ab permanent eine gute Auswahl von ächten importirten Rhein-, Mosel-Pfälzer, Franken- und französischen Weinen, Port, Madeira- und Xeres-Weinen, Arac de Batavia, Cognac-Brandy, Old Rye- und Scotch-Whiskey, Holland, Genever und Nordhäuser Korn-Schnaps, fein und billig, an Hand haben werde. Meine Verbindung in Deutschland garantirt mir, die Versicherung geben zu können, stets die reinsten und ächtesten Weine zu halten, welche ich hiermit sowohl einzeln, wie bei'm Dutzend, Flasche oder Faß, bestens empfehle. — Weinkenner sind besonders eingeladen.

In Verbindung mit Obigem erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich in Anbetracht meines bisherigen Geschäftes als Uhrmacher und Juwelier dasselbe ebenfalls vervollkommnet habe im Stande bin, sowohl bei Verkauf, wie Reparaturen die vollste Zufriedenheit zuzusichern.
(Dez.12,12Mte) F. Wettmarshausen.

G. Ferciot,
Importeur von französischen Weinen und Branntweinen,

Nr. 34, Holliday-, nahe Saratogastraße, hat fortwährend die besten Sorten von weißen und rothen Weinen, welche in Baltimore importirt werden, vorräthig.

Hotelbesitzer und Wiederverkäufer werden es in ihrem Interesse finden, am obigen Platze vorzusprechen, und dürfen versichert sein, daß nichts unversucht bleiben wird, um alle Kunden reell, billig und pünktlich zufrieden zu stellen. (Apr.29,1J)

Vorzügliches Magen-Bitters.

Wir haben nach einem neuen Receyte ein Magen-Bitters aus unverfälschten Stoffen fabrizirt welches sich durch seinen angenehmen Geschmack sowohl, wie durch seine erfolgreichen Wirkungen auf schwache Magen auszeichnet. In der bevorstehenden Sommerzeit empfehlen wir besonders Familien, sich davon stets Vorrath zu halten. Preis der Flasche $1.25, bei'm Dutzend ein entsprechender Rabatt.

P. Tiernan & Sohn,
Nr. 12, N.-Charlesstraße.
(Apr.1,12Mte) Importeure von Weinen, Brandies ꝛc.

Alte importirte Weine & Liquors,
als:
Rheinweine, Madeira, Lissaben, Port, Malaga und dgl.

Ferner: Alton French-Brandy, Holl. Gin, Old Rye-Whisky, feinen Kümmel, sowie ein Assortement von ortinairem Branntwein, billig zu haben bei

Henry L. Reiz,
Nr. 86, Nord-Gaystraße,
sowie eine Auswahl seiner Thee's aller Sorten stets vorrathig.
(Jun) (Jun)

Vorzügliche Weine, Brandies ꝛc.
J. Charron & Comp.,
Agenten für Weinbergbesitzer in Frankreich,

Nr. 134, West-Lombard-, östlich von Hanoverstr. Wir empfingen soeben und offeriren zum Verkauf im Zollhause und in unserm Laden:

Cognac-Brandies von dunkler und heller Farbe, in Achtel- und Viertel-Fäßchen von der Firma Gmti Belmont.

Sehr feinen Cognac und Brandies, auf Flaschen und in Fässern vom Jahrgang 1811, von der Firma „Charon, Pere & Sohne."

Champagner-Weine und gute Brandies; 1000 Kisten Bordeaux-, Claret- und Burgunderwein, von der geringsten bis zur feinsten Sorte.

Weiße Mobile- und Sauterne-Weine; Sherry-, Madeira- und Port-Weine von feiner Sorte und von alten Weinjesen, in Flaschen und Fässern.

200 Viertel-Fässer mit Cette-, Port-, Madeira- u. Burgunder-Portweinen von verschiedenen Sorten.

Holländischen Genever, Scotch u. Irish Whiskey; Absonth, Anis und Kirschwasser ꝛc. ꝛc.

Desgleichen haben wir in Commission erhalten:
200 Fässer Bourbon- und Rye-Whiskey.
30 do. sehr alten feinen Rye-Whiskey.
15 do. sehr milden alten Bourbon-Whiskey.

welche wir den Handeltreibenden zu den niedrigsten Marktpreisen offeriren. (Mrz.11,1J)

Im Zoll-Waarenhause!

Cognac, Rochelle und Bordeaux Brandies, hellen und dunklen von verschiedenen Sorten und Weinbergen, in halben, viertel und achtel Pipen. Ein Theil von den London Docks vom Schiffe „Devonshire." Bobleu's Weesp Gin von doppeltem und einfachem Flavor, soeben erhalten mit dem Schiffe „Mississippi" von Rotterdam:

Scotch Whisky, Ramsey's, Island und Ja's Stewart u. Co's Patsley Jamaica Rum ꝛc.

Ebenso im Laden vorräthig verschiedene Grade von Brandy, Gin, Port-, Burgund-, Port-, Madeira- und Sherry-, Champagner- und Claret-Weinen von vielen rühmlichst bekannten Bränden. Old Rye- u. Bourbon-Whiskey's von berühmten Destillateuren.

Zum Verkauf bei Tho's Thompson & Co.
Importeure und Commissionaire,
(2966) Nr. 21, Southstraße.

20 Pipen Weesp Gin.

Bobles's berühmter Gin doppelter und einfacher Blume empfingen wir soeben mit dem Schiffe „Neptun" von Rotterdam, im Waaren-Hause des Zollhauses.

Zum Verkauf bei Tho's Thompson & Co.,
(72) Importeure, Nr. 21, Southstraße.

Viehfutter! Viehfutter!

Gelbes Kornmehl der besten Qualität, besonders zu Kuh- und Pferdefutter gemahlen; ebenso Kleie, Futtermehl, Korn, Hafer, Roggenkleie, Heu und Stroh in großen und kleinen Ballen der besten Qualität, zu verkaufen und kostenfrei abgeliefert von

M. J. u. W. A. Brown,
Ecke von Pratt- und Concertstraße,
(Dez.1,12Mte) nahe der Brücke.

Mehl! Mehl!

Zu ermäßigten Preisen Familien-, Extra- und Superfein Mehl der besten Brände, besonders für den Familiengebrauch ausgewählt und nach der Probe garantirt, oder auf unsere Kosten zurückgenommen, zu verkaufen bei

M. J. u. W. A. Brown,
Ecke von Pratt- und Concertstraße,
nahe der Brücke.

☞ Alle Waaren werden kostenfrei abgeliefert.
(Dez.1,12Mte)

Welschkorngrütze!

Wir empfangen täglich die beste Ohialität frisch von den Mühlen und verkaufen in beliebigen Quantitäten. Ebenso weiße Bohnen, schwarzäugige Erbsen ꝛc. ꝛc.
Kostenfrei in's Haus geliefert von

M. J. u. W. A. Brown,
Ecke von Pratt- und Concertstraße,
(Dez.1,12Mte) nahe der Brücke.

Nicht-explodirende Fluidum-Lampen!
Newell's patentirte
Sicherheitslampe & Lampenfüller.

Der Erfinder garantiret die Verhütung aller Unglücksfälle bei Benutzung des brennbaren Fluidums. Camphine und anderer dem Explodiren unterworfener und zur Beleuchtung dienender Mischungen. Diese Erfindung kann an allen gewöhnlichen Lampen und an den zum Eingießen der Flüssigkeit dienenden Gefäßen angebracht werden; ferner werden Solar-Camphine-Lampen und Laternen leicht mit dieser Einrichtung versehen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, die Aufmerksamkeit des Publikums auf

Newell's verbesserte Solar-Fluid-Lampe,
Newell's Improved Solar Fluid-Lamp,

in der Form der Argand-Lampen zu lenken, welche mit einem hellen, nicht flackernden Lichte brennt und weniger Fluid consumirt, als alle übrigen jetzt gebräuchlichen Lampen dieser Art; denn es wird bei'm Brennen nicht nur der Stoff, sondern auch das während des Brennens entstehende Gas consumirt. Man kann diese Lampen zu Kronleuchtern benutzen und ganz besonders eignen sie sich für Kirchen, Fabriken, Hotels, Saloons ꝛc.

Oel- und gewöhnliche Fluid-Lampen werden in „Safety-Lampen" umgeändert und kann derselbe Cylinder und der nämliche Lampenschirm (shade) wieder gebraucht werden. Seit 1852 wurden mehr als 750,000 dieser Lampen verkauft und kein Unfall ereignete sich bei ihrer Benutzung. Die Erfindung ist in den Ver. Staaten und England patentirt.

Nachstehende Zeugnisse bestätigen dem Publikum die vollständige Sicherheit und Brauchbarkeit dieser Lampen. Will nun Jemand durch fernere Beibehaltung der gewöhnlichen Aetherol-Lampen das Leben seiner Kinder oder Dienstboten u. s. w. noch länger gefährden, so müßte er kaum gegen das Gebot der Humanität und der gewöhnlichen Klugheit sein. Baltimore, 25. Febr.

Herrn A. H. Reip.

Werther Herr! Ich habe die „Patent-Sicherheits-Lampe" und den „Lampenfüller," welche Herr Newell von Boston erfand, sorgfältig geprüft und bin zu der Ueberzeugung gekommen, daß Herrn Newell durch diese Anwendung des Davy'schen Prinzips dem Publikum eine vollständige Garantie gegen alle und jede Gefahr vor Explosion, die so leicht bei Anwendung gewöhnlicher brennbarer Flüssigkeiten erfolgt, bietet. Bei dieser Lampe ist eine Explosion ganz unmöglich, selbst wenn man noch so nachlässig mit ihr umgeht.

Achtungsvoll der Ihrige
William E. A. Aiken, M. D.,
Professor der Chemie an der Universität von Maryland.

Herrn A. H. Reip.

Mein Herr! Nachdem ich nun die von Herrn Newell in Boston erfundene „Patent-Sicherheitslampe" erprobt habe, nehme ich keinen Anstand, dieselbe als die beste zum Brennen entzündlicher Flüssigkeiten geeignete Lampe zu bezeichnen, die ich je sah. Die Anwendung durchgängig erprobter, wissenschaftlicher Prinzipien bei Anfertigung derselben, um dadurch die Explosion zu verhüten, ist eben so sinnreich, wie neu. Ist diese Lampe an einem Ort zu haben, so wird das Publikum wohlthun, die gewöhnlichen zum Brennen und Lampfüllen von Aetherol- und anderer Flüssigkeiten benutzten Lampen abzuschaffen.

Ihr aufrichtiger
Lewis H. Steiner,
Professor der Chemie im Marylander Collegium der Pharmacie.

New-Haven, Conn. 22. Mai 1855.

Hr. Joh. Newell, den diese Empfehlung betrifft, ist dem Un